

Kindersegen bei Adebars

Fünf Jungtiere wachsen im Nest an der Wese auf

Edertal-Gifflitz – Reicher Kindersegen bei „Familie Adebars“ im Edertal: Die fünf Jungstörche im Nest an der Wese sind prächtig gediehen.

So viele Nachkommen wie in diesem Jahr sind selten bei den Weißstörchen – offenbar ist das Futterangebot beson-

ders üppig. Seit der Wiederansiedlung 2008 im Edertal wurden meist zwischen zwei und vier Jungstörche im Storchennest großgezogen. Im Jahr 2010 waren es sogar fünf, davon wurden zwei der unerfahrenen und zu tief fliegenden Jungen auf der Bahn-

hofstraße totgefahren. Wie der Edertaler Naturschutzbund auf seiner Homepage berichtet, wurden von 2008 bis 2021 insgesamt 42 Jungstörche großgezogen, 2022 waren es drei und 2023 vier Junge, die in Gifflitz geschlüpft waren.

red



Fünf auf einen Streich: Die Jungstörche im Nest an der Wese sind dank des üppigen Futterangebots prächtig gediehen.